

Bezug-Preis
In Halle von Weihnachten 2.00 M.
nach der Post Rechnung 2.40 M.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die halbjährliche Anzeigebilligkeits-
rechnung nach dem 1. April 20 A.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Donnerstag 31. Dezember 1896.

Des Neujahrstages wegen erscheint die nächste Nummer Sonnabend, 2. Jan., Vorm. 10 Uhr.

Abonnements-Einladung für das I. Quartal 1897.

Am 1. Januar 1897 beginnt der 188. Jahrgang unserer Zeitung. Erhalten dieselbe noch in den ersten Dezembertagen dieses Jahres...

„Abinth“
von M. Corelli, dessen Veltüre wir unsere Leser besonders empfehlen möchten. Der Roman gehört diesmal dem Gebiet der naturalistischen Literatur an...

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der Anfang des Romans „Abinth“ kostenfrei nachgeliefert. Verlag der „Halle'schen Zeitung“

Zur Jahreswende.

Wieder um die flüchtige Spanne Zeit eines Jahres ist der Planet umer geworden, auf dem das Menschengeschlecht zu wandeln und sich zu entwickeln bestimmt ist.

Über der Vergänglichkeit und flüchtiger Nichtigkeit Gefühl darf nicht in der Neujahrstunde nicht meitern. Nicht bloß wir selbst sollen wir leben, um nutzlos und unthätig in der Lage über das, was vergangen und für die Zeit verlorien ist, zu verharren...

Gottlieb Friedrich Schulze's Sylvestergedanken.

Einem poltisch-wirtschaftliche Mauderei
Alles abelng.
Gottlieb Friedrich Schulze lag in seinem Zimmer auf dem Sofa und reflektirte sich. Es war nicht mehr früh, nämlich das Sofa, aber das solide Gestell noch der abgenutzten Bezug doppelt auf, und dann war ja der etwas schäblich gewordene Ueberzug höchstens ein trostlich erregte für die heillosen Stunden, die sich Gottlieb Friedrich Schulze trotz seines hässlichen Alters, er war Maurer, leisten konnte.

Deinen Weiden, die nicht wie Du gepflanzt haben, das Weid wegnähmen. Der „Gottlieb“ hat sich nicht bloß zum Schinken und Arbeitern gehalten; wenn einer wie Du dreihundert Thaler auf der Sparkasse hat, dann kann er auch mal solch paar Monatsgehälter haben, wie es sich als Rentier lebt. Na ja, eigentlich hatten sie ja Recht, man will doch auch mal schmecken, wie das Coucouabstammen ist.

dalen Bauherrn, der keine sonnenklaren Argumente für Müßiggang erklärt hatte. Doch mit dem Baumaterialien war es nicht getan, seine Wege zur Sparkasse wiederholten sich in immer größeren Zirkeln, denn schimpfen macht bürstig und den Darrt löst sich der Geld. Dann kamen auch wohl Freunde, Genossen Schulze's nannten sie sich stolz, die nichts auf der Sparkasse wie unter Schulze hatten, na und die wollten doch am Ende auch einsteigen in den Darrt, denn hatten sie unter Schulze auch einsteigen in der Arbeit nachgehenden, im Schimpfen auf den Bauherrn sanken sie ihm nicht ein.

die neuen Leute dadurch, daß er jedem der drei Jubilare ein Sparfahnenbuch über 250 Mark überreichte.

Waisenhaus. 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

Waisenhaus. 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

Waisenhaus. 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

Waisenhaus. 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

Waisenhaus. 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

Waisenhaus. 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

Eltern verloren und sollen nun in den v. Bodelschwinghischen Anstalten untergebracht werden.

Stetten. 30. Dezbr. (Schienenbruch.) Gestern Nachmittag wurde auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahnstrecke, kurz vor der hiesigen Station und zwar in der Nähe der „hohen Thore“...

Wienbrödel (Anhalt). 30. Dezember. (Ein Dorf der Nachbarschaft.) Wie die „Bab. Stg.“ schreibt, hat die Dorfgemeinde C. u. n., nachdem auf der dortigen Domäne ein besonderer Nachwüchser angepflanzt ist...

Wernburg. 30. Dezember. (Ein hübscher „Künstler.“) Die Gegendbesuche des Jagstgebietes war am Abend des zweiten Freitagabend der Schaulust eines hübschen Ereignisses...

Wolpda. 30. Dezember. (Diebstahl.) Am ersten Freitagabend wurde in der Wohnung des Waidemeyers Hofmann eingebrochen...

Wernigerode. 30. Dez. (Dunkle Gerächte von einem schauerlichen Funde.) Durchwühlungen dieser Tage die Stadt...

Wernigerode. 30. Dez. (Bismard in Saale.) Eine eigenartige Überlieferung wurde dieser Tage demjenigen zu Theil...

Wernigerode. 30. Dez. (Bismard in Saale.) Eine eigenartige Überlieferung wurde dieser Tage demjenigen zu Theil...

Wernigerode. 30. Dez. (Bismard in Saale.) Eine eigenartige Überlieferung wurde dieser Tage demjenigen zu Theil...

Wernigerode. 30. Dez. (Bismard in Saale.) Eine eigenartige Überlieferung wurde dieser Tage demjenigen zu Theil...

Wernigerode. 30. Dez. (Bismard in Saale.) Eine eigenartige Überlieferung wurde dieser Tage demjenigen zu Theil...

Wernigerode. 30. Dez. (Bismard in Saale.) Eine eigenartige Überlieferung wurde dieser Tage demjenigen zu Theil...

Wernigerode. 30. Dez. (Bismard in Saale.) Eine eigenartige Überlieferung wurde dieser Tage demjenigen zu Theil...

Wernigerode. 30. Dez. (Bismard in Saale.) Eine eigenartige Überlieferung wurde dieser Tage demjenigen zu Theil...

Der Schmied Heinrich Berndt, Buchwerstr. 24 und Marie Dittmer, Döblichstr. 60.

Wernigerode. Dem Wirtler Karl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährnerstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Decker, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz-Wirtler Heinrich Strauß, Döblichstr. 16, S. Heinrich Karl Adolf Wülfel, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Karl Weber, Schmeierstr. 6, T. Gertraud Klara.

Wernigerode. Die Wittwe Auguste Reichardt geb. Conderhausen, 74 S., Mannhildstr. 11, Des Waidemeyers Wilhelm Bayer, S. Georg, 5 M., Mannhildstr. 21, Die Wittwe Johanne Gregorowitsch geb. Anlauf, 82 S., Tüdel 9, Des Handarbeiters Guitold Müller, S. Guitold, 4 M., Waidenplan 22, Der Waler Dittmar Adolf, 49 S., Döblichstr. 60.

Wernigerode. Alfred Sebeling in Saale und Selbstmörder: Dr. Walter Gehrenbeck für Justizrat, Greizer und Provinzialrat, Dr. Gustav Adolf Gausert für Lehrer und Abgeordneter, Adolf Bertel für den Justizrat, Dr. Schmidt für die Professoren der Medizin von 9-12 Uhr Besessenen, Wie die Redaktionen der hiesigen Zeitungen in Halle a. S., zu schreiben.

Gesellschaftliche Mittheilungen.

Die halbesche Vertheile, die der Vertheilung ausländischer Wertpapiere dem deutschen Publikum fortgesetzt, lassen keinen Erfolg für solche zwar hochverzinsten, aber unbilligen Anlagen aussperren emittirt erscheinen. Einen solchen Erfolg gewährt die Rentenversicherung bei einer solchen Vertheilungssituation. Man ergibt damit nicht eine weit höhere Vertheilung seines Einkommens als mit dem Anlauf ausländischer Wertpapiere und bereist sich andererseits der Sorge um Auszahlung, Auslösung, Kündigung, sichere Aufbewahrung der Wertpapiere und dergl. Unter den deutschen Vertheilungssituationen ist die Preuss. Rentenversicherungsanstalt die einzige, die den Abschluss solcher Rentenversicherungen sowie von Auslieferungsbereitungen als Hauptgeschäft betreibt. Die Versicherungsformen, die sie darbietet, sind daher sehr mannigfaltig und zweckmäßig. Die Renten werden in der Regel gegen Rentenscheine (Anwartscheine), die der Rentenempfänger an seiner Lebenszeit vorzulegen hat, geschickt. Auch die Renten werden, was sonst nur noch bei einer einzigen deutschen Anstalt der Fall ist, im Grountheil und haben daher Aussicht darauf, daß sich ihre Renten noch durch Gewinnanteile (Dividenden) erhöhen.

Anthilige Bekanntmachungen. Tagesordnung

- für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 4. Januar 1897, Nachmittags 4 Uhr.
1. Rechnungsabrechnung des Vorjahres; 2. Wahl der Kommissionen; 3. Festlegung des Haushaltsplanes für die höhere Mädchenschule für 1897/98; 4. Genehmigung des Regulators für die Beibehaltung der Beamt.; 5. Festlegung des Haushaltsplanes der öffentlichen Statutenbeurteilung für 1897/98; 6. Antrag, die städtische Reinigung der Straßen betreffend; 7. Festlegung des Haushaltsplanes der öffentlichen Statuten für 1897/98; 8. Festlegung des Haushaltsplanes der Oberrealschule für 1897/98; 9. Festlegung des Haushaltsplanes des Gymnasiums für 1897/98; 10. Vermietung der Turnhalle; 11. Nachberichtigung für Warnungstafeln pp. (Kapitel VII, B. III, 11); 12. Antrag auf Verleugung-Veränderung beim Besondere; 13. Vermietung der Straßen und Gehsteige bei den Mittel- und Volksschulen; 14. Vermietung eines Verbindungsganges im Kellerraum des Rathsaufbauers; 15. Festlegung des Haushaltsplanes der Desinfektionsanstalt für 1897/98; 16. Festlegung des Haushaltsplanes der Wasserwerke für 1897/98; 17. Festlegung des Haushaltsplanes der Gaswerke für 1897/98.

Geschlossene Sitzung.

18. Verlegung verschiedener Beamtener der Gehaltsklasse Ib in die Gehaltsklasse Ia und II in Ib; 19. Verlegung eines Assistanten aus der Gehaltsklasse II in Ib; 20. Festlegung der Beförderungsverhältnisse eines Beamten der Gehaltsklasse II; 21. Annahme eines Kandidaten zur Unterabtheilung eines Gebäudes; 22. Definitive Anstellung eines 3-Jährigen-Kindes.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

W. Dittenberger.

Familien-Nachrichten.

Durch die Geburt eines künftigen Mädchens wurden hoch erfreut

F. Wittschiebe und Frau

geb. geb. Wally, Halle a. S., den 30. Dezember 1896. [4754]

Gestern Abend 7 Uhr entschlief nach kurzem, aber schwerem Krankenlager mein heisgeliebter Sohn, unser theurer Bruder, Schwager und Enkel

Johannes Heise

im vollendeten 21. Lebensjahre. Dies zeigt tieferschüttert an im Namen der Hinterbliebenen

Mario Heise geb. Stoye, Halle a. S., den 31. Dezember 1896. [4752]

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 2. Januar, Nachmittags von 4 Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen entschlief sanft nach kurzen Leiden mein innigst geliebtes Töchterchen

Clara Gneist

im Alter von 8 Jahren. Im Namen der Hinterbliebenen

W. Gneist, den 30. Dezember 1896. [4722]

Die Beerdigung findet voraussichtlich am 1. Januar auf dem Stadtfriedhof in Halle a. S. statt.

Wilmhelme Gneist

geb. Gneist, den 30. Dezember 1896. [4722]

Die Beerdigung findet voraussichtlich am 1. Januar auf dem Stadtfriedhof in Halle a. S. statt.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.,

Fernsprecher 292. Leinenhaus — Wäschefabrik Fernsprecher 292.

Hauptspecialität: Braut- und Kinderausstattungen.

Oberhemden nach Maass.

[4750]

Mittwoch, d. 6. Januar Vormittags des Umzugs haben geschlossen.
Mittwoch, d. 6. Januar Mittags 12 Uhr Eröffnung Gr. Steinstr. 88
Mittwoch, d. 6. Januar Vormittags des Umzugs haben geschlossen.

Sonnabend, den 2. Januar, Montag, den 4. Januar, Dienstag, den 5. Januar

3 Rester-Tage.

Noch 3 Tage im alten Laden Post-Strasse 10.

Die Vollendung meiner Ladeneinrichtung zwingt mich, noch 3 Tage mit dem Umzuge in meinen neuen Laden Gr. Steinstrasse 88 (Neubau der Cigarren-Fabrik Carl Herold) zu zögern und halte ich, um viele grössere und kleine Reste zu räumen, einen

Grossen Rester-Verkauf

bei beispiellos billigen Preisen ab.

- Schwarze und farbige Seiden-Reste für Besätze und Schürzen, für Blousen und ganze Robben.
- Velvet-Reste für Kinder-Kleider.
- Plüsch-Reste.
- Seiden-Sammel-Reste.

Seidenhaus **G. Schwarzenberger**, Post-Str. 10.

Mittwoch, d. 6. Januar Vormittags des Umzugs haben geschlossen.
Mittwoch, d. 6. Januar Mittags 12 Uhr Eröffnung Gr. Steinstr. 88.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Freitag, den 1. Januar 1897:
Abends 7 1/4 Uhr:
103. Vorstellung.
26. Vorstellung außer Abonnement.
Novität!
Zum 2. Male:
Der Evangelimann.
Muffinsches Schauspiel in 3 Aufzügen.
Dichtung und Musik von Wld. Kienl.
In Scene gesetzt vom Regisseur:
Alex. Kauten.
Dirigent:
Kapellmeister Paul Großmann.
Personen:
Friedrich Engel, Pfleger
im Kloster St. Othmar Ad. Dreßler.
Martha, dessen Nichte . . . Coy Klusen.
Magdalene, deren
Freundin . . . Bertha Spiegel.
Johannes Freundhofer,
Schullehrer zu St.
Othmar . . . Hans Vahl.
Matthias jüngerer Bruder,
Arztbesucher im
Kloster . . . Emil Rudowald.
Kaver Bitterbart, Schöndr. Hans Michaelis.
Anton Schnippmull,
Büchsenmacher . . . Ludw. Wolff.
Wibler, ein älterer Bürger . . . Ost. Schraumm.
Dehen Frau . . . Fr. Garßen.
Frum Huber . . . Käthe Ersholz.
Hans, ein junger Baucun-
burd . . . Artb. Marzani.

Ein Aegelhuh . . . G. Michaelis.
Ein Nachwächter . . . Ernst Bedau.
Eine Kumpenlammerin Em. Kreuzer.
Ein alter Weermann,
Benediktiner Mönch, Wäpfer, Bauern,
Knechte Kinder.
Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.
Ort der Handlung: Der erste Aufzug im
Benediktinerkloster St. Othmar in Nieder-
österreich, der zweite und dritte Aufzug
30 Jahre später in Wien.
Nach dem 1. Aufzug findet eine längere
Pause statt.
Kasseneröffnung 6 1/4 Uhr.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende 10 Uhr.
Sonnabend, den 2. Januar 1897:
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
**19. Fremden-Vorstellung bei halben
Preisen.**
Neu einstudirt.
Mit völlig neuer, glänzender Ausstattung
an Dekorationen, Kostümen, Requisiten,
elektrischen Lichteffekten.
Zum zweiten Male:
Asehenbrödel,
oder: Der gläserne Pantoffel.
Abends 7 1/4 Uhr:
**104. Vorstellung, 78. Abonnement's-
Vorstellung, Farbe roth.**
Der Bibliothekar.
Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.
In Scene gesetzt vom Regisseur:
Rich. Grünberg.
Personen:
Marxland, Buchbesitzer. Ernst Wornschel.
Edith, dessen Tochter. Julia Heller.

Harry Marxland, sein
Neffe . . . Alex. Binowig.
Macdonald . . . Rud. Wiedrich.
Kohlar Macdod, nasslein
Neffe . . . Leop. Kramer.
Cora Weßler, Gehepelin
von Edith . . . Käthe Ersholz.
Sarah Gildern, Gouver-
nante bei Marxland . . . Franz Garßen.
Leon Annadale! Genz-
Patric Bayfoct (Jensen). . . Rich. Müller.
Gibson, Schneider . . . Rich. Grünberg.
Dillon, Birthin von
Lothaire . . . Elisabeth Scholz.
Robert, Bibliothekar . . . Goston Demme.
John Kommerdenter bei
Marxland . . . Alfred Woger.
Tzip, Kommissionsär . . . Adolf Dalwig.
Griff | Exekutoren . . . Hugo Wilschüler.
Strog | . . . Ernst Bedau.
Ein Kommissionsär . . . Gottfr. Bregger.
Der erste Akt spielt in London — die
andern auf dem Lande bei Marxland.
Nach dem 2. Akte findet eine längere
Pause statt.
Kasseneröffnung 6 1/4 Uhr.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorläufige Anzeige.
Dienstag, den 5. Januar 1897:
Einmaliges Gastspiel von
Ferdinand Bonn,
vom Theater des Weltens in Berlin.
**Der Kaufmann von
Venedig.**
Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare.
Schloß — Ferdinand Bonn als Gall.
Borsja — Louise Eiden vom Stadt-
theater in Wiga.
Die gebrühten Abonnenten werden
hiermit höflich ersucht, am 4. und 5.
Januar 1897 den Betrag für die zweite
Hälfte des Abonnements bei Herrn Rein-
hold Stedener hier, am Markt, zu ent-
richten; ebenso werden die gebrühten In-
haber von Ballepartouts höflich gebeten,
die neuen Ballepartouts (rother Rand)
für die zweite Hälfte des Spielabschnittes
in der angegebenen Zeit gegen Zahlung
der fälligen 2. Rate bei Herrn Stedener
in Empfang zu nehmen, da mit der 106.
Vorstellung am 5. Januar die alten Balle-
partouts (blauer Rand) ihre Gültig-
keit verlieren.
Die Direction.

Thalia-Theater.
Freitag:
Nachm. 4 Uhr. Zum letzten Male, bei
kleinen Preisen
Goldmarie und Pechmarie.
Abends 7 1/2 Uhr:
Bocksprünge
Schwank in 3 Akten von Strauß und
Fischberger.
Vorher:
„Das war ich.“
Lustspiel in 1 Akt von Gutt.
Sonnabend:
Reif-Reiflingen.
Tietrolle — Director F. Gluth.
Ca. 55,000 Mark
auf 1. Stelle, keine Wohnlage, 1. April 1897.
zu leihen gesucht. Offerten unter A. g.
14257 befördert. **Rudolf Mosse**, hier.

**Neujahrskarten
Witzkarten**
Unübertroffen reichhaltigste Auswahl,
vom einfachsten bis hochfeinsten
Genre
Albin Hentze
24. Schmeerstrasse 24.

Nach erfolgter Separation eröffne ich am **Sonnabend, den 2. Januar 1897** einen

Grossen Ausverkauf

um die letzten Bestände der **Damen- und Kindermäntel-Confection, Leinen- und Baumwoll-Waaren**, wegen Aufgabe dieser Artikel, vollständig zu räumen.

Winter- und Sommer-Kleiderstoffe, schwarze Kleiderstoffe, Ball- und Gesellschaftsstoffe, Seidenstoffe, Costumes, Morgen-Röcke, Blousen, Unterröcke etc. etc.

sind im Preise **ganz erheblich zurückgesetzt.**

Sämmtliche Gegenstände sind mit niedrigsten Preisen versehen.

Der Verkauf findet nur gegen Baarzahlung statt.

Gebr. Schultz Nachf.

Gr. Steinstr. 86. Inh. C. A. Bügelsack. Ecke Neunhäuser.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Dieser Ausgabe unserer Zeitung ist der Kalender pro 1897 beigelegt.

Halle'sche Lokalanrichten vom 31. Dezember.

Die Redaction unserer Original-Reportagen ist nur mit beiliegiger Karte zu begeben.

Schlafest in der Stadt.

Ich war einmal beim Thürmer oben auf den Hausmanns-Platz... „Man hat einen schönen Blick hier oben“, sagte ich...

Ich war einmal beim Thürmer oben auf den Hausmanns-Platz... „Man hat einen schönen Blick hier oben“, sagte ich...

Ich war einmal beim Thürmer oben auf den Hausmanns-Platz... „Man hat einen schönen Blick hier oben“, sagte ich...

Ich war einmal beim Thürmer oben auf den Hausmanns-Platz... „Man hat einen schönen Blick hier oben“, sagte ich...

verwirklicht wird und die Ballmutter pfannkuchenehend an den Händen sitzen? Ober von jenem Unglücklichen, der mit einem Keuzeln noch fast auf dem Fischebo gehet...

Neujahrsvorabendpoeie. Allgemein verbreitet ist die Sitte, zu Neujahr Freunden und Bekannten Glückwünschkarten auszusenden. Mit der Zeit hat diese Sitte eine Industrie ins Leben gerufen...

Mit Wünschen bin an deinen Tage Schon überaus reich, wie ich. Beschalt ich eine Bitte noch. Noch durch einen Stern einen Blick. Auf einen Schmelzer händel die folgenden Verse gemüthlich:

Welche Marder das Kasperpiel, namentlich von Ungeheuren, auf die Dauer verurtheilt hat, hat ja wohl Jeder schon an sich selbst erfahren.

Ein Sinecure ist folgender: wenig zahlender Gehalt: „Gott laß Dir Deiner Ehre Klang erklingen und erwehlt feucht machen den Wein hier, Tod, wie Götter laß, Dir noch zu überhören, Was, wie Du selbst, ein realer Feind bist.

Natürlich giebt auch der gute Trunk, dem ja so mancher Deutsche huldigt, Anlaß zu positiven Versen. So heißt es u. a. Verleiche nicht den Wein hier, Er nützt ja gar. Dir noch kein, Dem Dir, dem Freund von Wein und Bier, Verdacht ist ja kein Dämon.

Der Schützlingshahn findet ebenfalls positive Verewerthung. Unter einem Bild, auf dem man einen Schützlingshahn im Eis eintreiben sieht, heben die Worte:

„Freund, unterm Eis ist es kalt, Dieß hat Du den Beweiz - Drum, wenn Dir wirklich mal zu wehlt, Geh' dennoch nicht aus'z' Eis.“

„Auf an wohlwollenden Katholikem feilt es nicht, D, mein Gohn, sei stet bei den Seiten Denn das mag die Menschheit leiden Willst duhet Du auch nicht seit, Sündel's Jeder doch für nicht seit.

„Zum neuen Jahr ein neues Streben, Ein frisches Blatt im Lebensbuch! Sei guten Rath's, es geht im Leben Und Frieden mehr in was genug.“

„Zum 100. Geburtstag Kaiser Wilhelm's I. In der „Halt. Bl.“ wurde bereits vor einiger Zeit die Frage angedrzt, in welcher Weise in Halle der 100. Geburtstag Wilhelm's I. gefeiert werden soll. In anderen Städten werden umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um in würdiger Form das Gedächtnis des großen Kaisers zu ehren...

zu einer Gedächtnisfeier getroffen. Man plant einen Sitzgang, einen Festlauf am Tage und Festakt am Abend. An der viertelstündigen Feier sollen sämtliche hiesige Streizer- und Militärvortheile teilnehmen.

Der evangelische Arbeiterverein hielt gestern Abend in den „Kaiserfälen“ seine Weihnachtsfeier ab, die mit dem Chor „Von Himmel hoch da komm ich her“ für gemildeten Chor, Streichquartett und Harmonium unter Direction des Herrn Lehrer Burchard äußerst stimmungsvoll eingeleitet wurde.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Der eb. Jugendverein vom St. Ulrich hielt am Dienstag Abend in „Buntgarten“ einen Familienabend, den zweiten im Winter-halb-jahr 1896/97, ab, der, den Festumständen entsprechend, einen weihnachtlichen Charakter trug und der sich eines starken Besuchs von Freunden und Bekannten erfreute.

Unsere Post-Abonnenten werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, das Abonnement auf die „Halle'sche Zeitung“ zum Preise von 3 Mk. pro I. Quartal 1897 umgebend bei den betreffenden Postämtern erneuern zu wollen...

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse Räumungs-Verkauf in sämtlichen Abtheilungen des Etablissements, beginnt Sonnabend, den 2. Januar 1897. Geschäftshaus J. Lewin Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

In der verschiedenen 'sensationalen' Nummern von denen wir nur die unter 'Mora's', die Plakationen 'Sensational' ...

- Einlage der Glücke auf dem Marktplatz folgte heute Morgen der 16jährige Sohn des Kaisers ...

verlorenen Berliner Gewerbe-Ausstellung während ihres Bestehens zum Ausbruch gekommen. ...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 31. Dezember. Der räuberische Ueberfall auf den Kaufmann Brod in der Alexanderstraße ...

Stettin, 31. Dezember. Die hiesigen Spiritushändler beschließen, in einer heute Vormittag abgehaltenen Generalversammlung ebenfalls vom 2. Januar 1897 ...

Neichenberg (Böhmen), 31. Dezember. Die Schmolzspinnerei der Firma Anton Jäger in Suppersdorf ist heute früh vollständig neugegründet. ...

Wien, 31. Dezember. In der gestern abgehaltenen Plenarversammlung der Mitglieder des Hercegovinagarischen Eisenartikels wurde nach längerer Debatte ...

Belgrad, 31. Dezember. Die Auflösung der Euphratins dürfte heute oder morgen vor sich gehen. Die Regierung hat strengen Befehl gegeben, ...

Wien, 31. Dez. Die erste Aufführung der 'Weslinger' Richard Wagner's am Grand-Hotel hatte einen außerordentlichen Erfolg. ...

Wien, 31. Dezember. Der Sekretär Menckels überbringt den Dänen von Siegel Salomons für den Sultan. ...

Volks-wirthschaftlicher Theil.

Vermischte Nachrichten.

Eisenbahn-Vote-Ges. (Central-Hotel) in Berlin. Die am 1. Januar 1897 fälligen Coupons von Obligationen ...

Widauer-Körner-Brennerei in Eberfeld. In der jüngsten Ausschüttung wurde der Abgangsbetrag für das abgelaufene Geschäftsjahr ...

Das Stahlwerk Pöschl in Dortmund schätzt sich, ...

Bericht der Börse zu Halle a. S. Halle a. S., den 31. Dezember 1896.

Werte mit Rückgang der Reichsbank für 1000 Mark ...

Halle a. S., den 31. Dezember 1896. (Werte per 1000 Mark ...)

Gemeindevertretung in Giechitzheim. In der gestrigen Sitzung wurde zunächst nach erfolgter Prüfung der Gemeinderechnung ...

Das 25 jährige Geschäftsjubiläum begeht am morgenden 1. Januar die hiesige Firma Dr. Weidmann u. Sohn, ...

Zur Verhinderung des Schwindels, der vielfach von reisenden ausländischen Agenten mit bewußter ...

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen besteht nunmehr fast ein Jahr. Sie hat ihren inneren Ausbau ...

Vermischtes.

Wappenstein. Ein mit großer Kühnheit vollbrachtes Verbrechen wurde zu Witte entdeckt. ...

Gravirte Diebe. Unter dieser Signatur haben wir bereits in gestriger Nummer mitgeteilt, ...

Wenig 'Schwein' hatten gestern Abend die Arbeiter ...

Unglücklicher Fall. Der Mechaniker B. von hier kam gestern Abend ...

Der grosse, nur einmal im Jahre stattfindende Inventur-Ausverkauf von J. S. Scheider, Halle a. S., Leipziger Str. 94.

35 grosse Verkaufshäuser in den ersten deutschen Städten. 35 Streng reelle Bedienung.

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or margin note.

Werte von Berlin vom 31. Dezember.

Handelsbörse. Bei Eröffnung war die Börse in schwächerer Tendenz als bei den letzten Verhandlungen vorzunehmen...

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Börse vom 31. Dezember 1896, Zinsfuß, and Courswert. Lists various bank shares and their values.

Interessent.

Halle a. S., 31. Dezember. Bei den letzten Verhandlungen war das Geschäft lebhafter als bei den letzten Verhandlungen...

Coursberichte.

Neu-York, 30. Febr., 6 Uhr Abends. Warenbericht (die getriggerten Notierungen sind einmündig beigefügt) Baumwolle Preis in New-York 7 1/2 (7 1/2) in New-Orleans 6 1/2

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 31. Febr. 2 Uhr Nachmittags.

Table with columns: Deutsche und ausländische Fonds, Aktien, and Renten. Lists various securities and their market prices.

(62.) Petroleum. Standard white in New-York 6,20 (6,20)

in Philadelphia 6,15 (6,15), rohes in Cafes 7,00 (7,00), Wipe fine Certificate per Januar 90 nomin. (90 nomin.)...

Warenbericht.

Neu-York, 30. Febr., 6 Uhr Abends. Warenbericht (die getriggerten Notierungen sind einmündig beigefügt) Baumwolle Preis in New-York 7 1/2 (7 1/2) in New-Orleans 6 1/2

Warenbericht.

Table with columns: Baumwolle, Zucker, and other commodities. Lists various goods and their prices.

Advertisement for Carl Jaeger, C. A. Krammisch, and Frau Elisabeth Neumann. Includes text about colonial goods and a school notice.

Advertisement for 20 Mark Belohnung (reward) for information regarding a person in Halle a. S.

Advertisement for Regler! Hofmeister, featuring a portrait and text about a former officer and his services.

Advertisement for Gothaer Lebensversicherungsbank, featuring a horse and text about life insurance.

Advertisement for Ein Gut (a property) for sale, located in a specific area.

Advertisement for Inspektor (Inspector) and Verwalter (Manager), including a portrait and text about their roles.

Ball- u. Gesellschafts-Stoffe

empfehle in klaren u. dichten Geweben sowie neuesten Lichtfarben,
per Mtr. 0,70 bis 5 Mk.

Leipzigerstr. 97. **Theodor Rühlemann**, Halle a. S.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, allen lieben Freunden, verehrten Gästen und Gönnern beim **Jahreswechsel** auf diesem Wege seine herzlichsten Glückwünsche darzubringen, mit der höflichsten Bitte, ihm auch Ferner geneigtes Wohlwollen zu erkalten. (4743)

Mit aller Hochachtung ergebenst
Herm. Heller,
Inhaber des Hôtels, Restaurants u. Gartenlokales „zum goldenen Schiffchen“.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel erlaube ich allen lieben Freunden und Gästen die herzlichsten Glückwünsche darzubringen
E. Schulz nebst Frau,
Hôtel Kaiserhof.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum neuen Jahre!
Julius Liebelt nebst Frau,
Restaurant „Alte Halloria“.

Allen Freunden u. Bekannten wünsche ein fröhliches Neujahr!
Fr. Wiehle u. Frau,
Hôtel zum schwarzen Adler.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Die **Baronin Eugenie v. Raden**, Schulmeisterin mit vier Kindern. — Die vier **Mora's**, pantomimische Vaudeville-Opernmeister am Hof. — Die **Gefährtinnen Hartmann**, Julians' Kämmerer. — Das **Four-Trio**, musikalisches Quartett. — Die **Diamantne Vernici**, Serpentina und Kantate-Sängerin. — Der **Georg Hartmann**, Jubel- und Künstler. — Die **Gefährtinnen Thelma** und **Alexander Blanche**, Original-Gesangs-Duetten. — Der **Georg Cordes**, Gesangs- und Charakter-Summarist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Am Neujahrstage:
Vorm. von 1/12 Uhr bis 1/2 Uhr:
Grosser Fröhlichoppen
bei
Frei-Concert.

Circus
Blumenfeld - Goldkette - Corradini,
Halle a. S., Meißnerstr.
Seine Vorbereitung, bleibt der Circus wegen Vorbereitung geschlossen.
Freitag, den 1. Januar 1897.
2 große Vorstellungen
Nachmittag 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen vorzüglich gewähltes Programm.
Am Sonntag und Feiertagen findet der Vorverkauf nur an der Circuskasse von 11 Uhr Vormittags ab statt.
Sonntags, Abends 8 Uhr
Große Parade-Vorstellung.
Sonntag, den 3. Januar.
2 große Vorstellungen
Nachmittag 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Alles Nähere die Tageszeit.

Geißstraße 43
Wohnung I. Etage, 6 Zimmer, schön möblirt, Gas u. Wasser, Hof, aber 1. April zu vermieten.
Näh. Bahnhofstr. 10 i. Keller.

Café Bauer.
Zum Jahreswechsel
Erlaube ich mir auf diesem Wege allen meinen sehr geehrten Gästen, Freunden und Gönnern die besten Glückwünsche entgegenzubringen. (4696)

Hochachtungsvoll
J. Ott.

Allen verehrten, lieben Freunden nur auf diesem Wege beste Glückwünsche!
General Major a. D. von Koethen,
geb. von Goessnitz,
Halle a. S., 1. Januar 1897. (4707)

Freitag, 8. Januar, Kaisersäle Abends 1/8 Uhr:
Paul Bulss-Concert.
Eintrittskarten zu 3, 2, 1, 50 u. 1 Mk. in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, gr. Steinstrasse 14. (4717)

Allen meinen werthen Gönnern, Freunden und Bekannten ein glückliches, gesundes
„Neues Jahr“
wünschend, zeichne mit aller Hochachtung
Fritz Obst,
Hôtel „Weisses Ross.“

Allen Freunden und werthen Gönnern die besten Wünsche zum neuen Jahre!
Hochachtungsvoll (4747)
Paul Höndorf, Hôtel „zur Tulpe“.

Allen meinen Freunden und Gönnern wünsche hiermit ein gesundes fröhliches neues Jahr!
Drath-Heiland.
4730

Bühlings Hôtel, Martinstrasse 10.
Allen meinen Freunden und werthen Gästen die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre. (4716)
F. Bühling und Frau.

Restaurant Rathskeller.
Zum Jahreswechsel sende meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche.
Halle a. S., den 31. Dez. 1896. (4741)
Fritz Dietzel.

Seinen geehrten Gästen, sowie allen Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel ein
herzliches Prosit Neujahr!
Paul Heinrich, Inhaber des Restaurant u. Café Mars-la-Tour.

Allen verehrten Kunden und Freunden erlaube ich die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel auf diesem Wege zu übermitteln. (4709)

Alfred Scheibe,
Pa. C. G. Canitz,
Halle a. S., Karlstrasse 4.

Neujahrswünsche.
Durch eine Abhaltung an die Frauenvereine zur Armen- und Krankenpflege haben die Vereingliederung zur Verlebung schriftlicher Neujahrswünsche abgelehrt:
Dr. Bergau, Gewerkschaftslehrer. **Bertram**, Salabauerslehrer. **Herm. Dönitz**, Kaufmann. **Elze**, Stadtrath. **Eysell-Weidling**, Director. **D. Förster**, Superintendent und Professor. **Dr. W. Franke**, prof. Arzt. **Dr. Fricke**, prof. Arzt. **Dr. Fries**, Sanitätsrath und Director. **H. Heine**, Prof. **P. Ganser**, Kaufmann. **Gerlach**, Pastor. **Goedecke**, Mitglied der Reichsparlaments. **J. Heuschel**, Kaufmann. **Louis Heise**, Kaufmann. **L. Jentsch**, Rentier. **Koerstin**, Stadtrath. **Dr. Keil**, prof. Arzt. **v. Kessler**, Pastor em. **Kletschke**, Superintendent a. D. **Dr. Kullisch**, prof. Arzt. **A. Lattermann**, Fabrikbesitzer. **R. Loest**, Baumeister. **Dr. Maennel**, Refektor. **Meinhof**, Pastor. **G. Messmer sen.**, Kaufmann. **G. Messmer jun.**, Kaufmann. **Dr. Jur. E. Messmer**, Dr. v. **Nagy**, Gymnasialoberlehrer. **C. Naucke**, Pastor. **Partius**, Amtsgerichtssekretär. **A. Pursche**, Privatmann, und Frau. **Dr. Pursche**, Rechtsanwält. **Dr. Schreyer**, prof. Arzt. **Stiglich**, Landwirthschaftsbeamter. **Stieber**, Director. **Herm. Ströfer**, Kaufmann. **Trebst**, Schulinspector. **G. Vester**, Soubrette. **Wagner**, Diaconus. **Dr. E. Weiss**, prof. Arzt. **Solamünde**. **Th. Wischan**, Buchdruckereibesitzer. **Dr. Wohlrahe**, Refektor. **Zernial**, Stadtrath.

Die Unterzeichneten bringen — nur auf diesem Wege — ihren Freunden und Bekannten beim Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche dar!
Sonntag, den 31. December 1896.
B. Bauer, Franz Berger. **Emilie Bierwirth**. **Oswald Butter**, Malzfabrikant. **Dr. med. Dehltz**, Art. **Dr. O. Emmerich**. **Fischer**, Refektor. **Frommann**, Apotheker. **Jul. Hässler**. **Wilhelmine Hinze**. **Anton Hochheim**. **Charlotte Hochheim**. **Herm. Hochheim sen.**. **Hildegard Hochheim**. **Otto Hochheim**. **Oswald Hochheim**. **Dr. P. Hochheim**. **Holzhausen**, Diaconus. **Otto Künze**. **Küster**, Pastor. **E. Löber**, Lehrer. **P. Messner**. **Merkwitz**, Lehrer. **Herm. Seydel**. **Ernst Schöpf**. **Friedrich Schöffel**. **Karl Schöffel**. **Wilhelm Schöffel**. **Jul. Schögel**. **P. Schmidt**. **Schröder**, Biergermeister. **H. Staberneck**. **B. Stöber**. **H. Stöber**. **O. Stöber**. **R. Thieme**. **Ergert Tremmer**. **Welland**, Holzverwalter. **Berth. Werner**, Fa. J. Grunberg. **Wehrmann**, Rentant. **T. Wilding**. **Marie Wolf**. **G. Zimmermann**, Lehrer. **Franz Zinke**.

Nur 7 Abende!
Kaiser-Säle
(Grosser Saal).
Freitag, den 1. Januar
Erster
Humoristischer Abend
der vier bekanntesten und beliebtesten **Neumann-Bleuichen's**
Leipziger Sängers
Neumann-Bleuichen (Begründer der ersten Leipziger Sängers), **Wilhelm Wolf**, **Hörwith**, **Günner**, **Lange**, **Frische** und **Lehmann**.
Anfang 8 Uhr. Kassenspreis 60 Pfg.
Billets vorher à 50 Pfg. in den Cigarengeschäften der Herren **Steinbröcker** & **Jasper**, am Markt u. Geisstr., **W. Hartmann**, Gr. Ulrichstr. 51. und im „Kaiser-Säle-Restaurant“.

Durchweg neuer Spielplan.
Sonabend, den 1. Januar
Zweiter humoristischer Abend mit neuem Spielplan.
Leipzigerstr. 14.
Servicestunde 2. Etage, bald ab. 12 Uhr.
3. Etage, 4. Etage, 5. Etage und **Bühnen** für 540 Mk. am 1. April in ruhigem Hause zu vermieten.
Dietrich, 16.

Orchestermusik-Verein.
Sonabend, den 2. Januar 1897, Abends 8 Uhr,
im Saal des **Stadtschützenhauses**
IX. Vereinsabend.
Schubert, Sinfonie O-Dur. Mendelssohn, Ouvert. Hebriden. Saint-Saëns, Prélude au Concerto. Gluck, Fantasia über 2 russische Volkslieder. (4723)

Wintergarten.
Morgen Freitag (Neujahrstfest) Abends 8 Uhr
Großes Concert
der Kapelle des Hpt. Magdeb. **Hpt.-Regts. Nr. 36.** (4528)
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Morgen Freitag (Neujahrstfest) Nachm. 3 1/2 Uhr:
Großes Concert
der Kapelle des Hpt. Magdeb. **Hpt.-Regts. Nr. 36.** (4527)
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Sal
Bil
inter
Recle
Zom
winn
belle
höch
wenig
kogen
wenig
griff
lolen
Stim
munde
B r e
nicht
in der
Bärm
mörm
Eym
Inhal
Brüde
dasel
dasel
die
Parto
der v
Brude
frin
winn
Dien
Wien
Gebü
dann
fürm
bietet
zu lan
Wettf
halten
in den
Schm
Gang
Zob
und
auf se
femmer
der S
Bude
erling
find
erfüll
schü
fenn
den
Bertr
teilen
Inner
und an
den
ich
Nicht
war
somit
neber
angef
Kemp
Cour
nahme
Schn
allid
Blut
Ober
und d
die
gehu
moin
Barat
auf
verbr
post
des I
schwe
über
das le
Walt
halten
trieb
nen
Orde
ten d
Stri
berit
als An
auch
wird
mehr
Höf
Alt
von
fener
der
zu
um
um
begri
Blau
aller
Direct
wider
unter
drei
Zufl
sonst
nicht
gedie
zu
wird
wird
Hies
Beug
die
wurden

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sche Kunstleben.

Stadttheater. (Der Evangelium) von Wilhelm Kienzli. Es wird zunächst wiederum die Frage...

Das Verdienst des Herrn Kapellmeisters Grogmann, welcher das Ganze auch mit dieser Eingebung dirigirte. Das Orchester folgte...

8. November, Gymnasialoberlehrer A. Carl Graefler, Verfasser zahlreicher... Dichter und Schriftsteller. Otto A. Quastell, bekannt durch seine Vortragsreden...

Der Zug des Todes 1896.

(Fortsetzung und Schluß). Kammerjäger Ludwig Albert Eilers, Bassist, längere Zeit Mitglied des Darmstädter Hoftheaters...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or marginalia.

Verlobungs-Karten

ff. Klapp-Karten mit Goldschnitt und Couverts, per 100 Stück Mk. 10 sowie alle anderen

Drucksachen

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre fertigt schnellstens an

Buchdruckerei der „Halleschen Zeitung“

Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Grundstücken - Verkauf. In den Bezirken der Königlich Preussischen Direktionen Erfurt und Halle sind: a., in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März dieses Jahres.

b., in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni dieses Jahres. In dem Bezirke und Güter-Verkehr verschiedene Gegenstände als gefunden zur Einlieferung gekommen und bis jetzt nicht zurückgefordert worden.

Die Eigentümer der zurückgelassenen Stücke werden hierdurch zur Geltendmachung ihrer Rechte aufgefordert und darauf hingewiesen, dass im Unterfallungsfalle der Verkauf nach Maßgabe des § 38 der Reichs-Verordnung vom 1. Januar 1893 stattfinden wird.

Verkaufstermin ist für die Stücke oben unter a. auf Donnerstag, den 14. Januar 1897 und folgende Tage, für die Stücke oben unter b. auf Donnerstag, den 11. Februar 1897 und folgende Tage.

Die Besichtigung der Grundstücke findet am 1. den Deutschen Reichsanzeiger, 2. das Thüringer Volksblatt, 3. die Halle'sche Zeitung veröffentlicht werden. 14723

Wülshen, den 28. Dezember 1896. Königlich Preussisches Amtsgericht.

Bekanntmachung. Bei diesjähriger Bewerthung ist die Stelle eines Ausdieners (Polizeiverwalter) baldigst zu besetzen. Geeignete Bewerber haben sich am 1. September d. J. nachweislich über ihre bisherige Thätigkeit und Ansehen bei dem Unterzeichneten schriftlich zu melden. Anfangsgehalt 1000 Mk. jährlich, außerdem 75 Mk. Altdiengehalt und circa 50 Mk. Nebenentlohn.

Leipzigstr. 87. O. Stengel. Leipzigerstrasse 14. Herrschaftl. 2. Etage, halb ab. spät. zu verm. Nebst. Polizeiger. 12, 11. r.

Bei Anstellung der für die Ergänzungs- (Vermögens-) Steuer abzugebenden Vermögensanzeige zu beachtende Grundsätze.

- 1. Zur Abgabe einer Vermögensanzeige ist - im Gegenfall zur Steuererklärung - Niemand gesetzlich verpflichtet, wohl aber berechtigt. Es wird aber einbringlich gemacht, eine nach der Besteuerungsmasse der Vermögensanzeige im eigenen Interesse freiwillig abzugeben.
2. Die Vermögensanzeige muss innerhalb der vorgeschriebenen Frist - in Halle im Bureau Rudersstrasse 45 - abgegeben werden, falls sie Berücksichtigung finden soll.
3. Die Vermögensanzeige ist genau nach dem vorgeschriebenen Formular auszufüllen.
4. Es ist der Bestand und gemeiner Werth der einzelnen Vermögensgegenstände zur Zeit der Abgabe der Vermögensanzeige aufzuführen.

Die Vermögensgegenstände sind in der Vermögensanzeige einzeln aufzuführen: a) die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke nebst allem Zubehör, b) die Wohngebäude, c) das Anlage- und Betriebskapital des Land- und Forstwirtschafts, d) das Anlage- und Betriebskapital des Bergbaues oder eines Gewerbes, e) Verwerflichkeits- und selbständige Rechte, f) das Kapitalvermögen. Nicht als steuerbares Vermögen gelten alle beweglichen forstlichen Sachen, welche weder als Zubehör zu einem Grundstück, noch zu einem Anlage- oder Betriebskapital, noch zum Kapitalvermögen gehören.

Zum steuerbaren Anlage- und Betriebskapital gehören insbesondere:

- a) die dem Betriebe dienenden Grundstücke, Gebäude, baulichen Anlagen, Wasserkräfte, Maschinen, Geräthigkeiten, Betriebszeuge, Zehere, Futtermittel, Borräthe an Haaren, Holz- und Süßholzfällen,
b) Forderungen an Geld und Wertpapieren (Wechsel, Schuldscheine), die Ansehnliche und Guthaben,
c) Gewerbeerichtigungen, Rechte auf den Gebrauch oder Nutzung fremder Grundstücke, Wege, Kanäle, Privatstraßen und sonstige selbständige Rechte, wie Verlags-, Urheber- und Patentrechte, Apothekenprivilegien.

Von der Versteuerung ausgeschlossen ist das Anlage- und Betriebskapital, welches dem ausherbildenden Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft, des Bergbaues oder eines Gewerbes dient, ohne Unterschied, ob der Steuerpflichtige Inhaber oder Ausbilder ist.

Der Theilhaber einer offenen Handelsgesellschaft oder einer anderen Erwerbsgesellschaft hat sich die zum Anlage- und Betriebskapital der Gesellschaft gehörigen Werthe nach Maßgabe seines Antheils an der Gesellschaft anzugeben.

Für die Versteuerung des gewerblichen Anlage- und Betriebskapitals sind die vorstehendmäßig angegebenen kaufmännischen Anlagen und Forderungen maßgebend, insofern darin die sämtlichen Vermögensgegenstände und Forderungen nach dem Werthe angelegt sind, der ihnen zur Zeit der Aufnahme beizulegen ist.

Bei Kapitalvermögen kommt es auf Staatsangehörigkeit, Wohnort und Aufenthalt des Schuldners ebensowenig an, wie auf die Höhezeit der etwa für die Forderung verpfändeten Vermögensgegenstände. Der Werth von Aktien, Kommandittheilen, Kupen u. v. m. ist auch dann steuerpflichtig, wenn das betreffende Unternehmen außerhalb Preussens seinen Sitz hat.

Als Geld kommt nur kurzweiliges Vermögen in Betracht. Anwartschaften gehören nicht dazu. Für Linsen, Renten, Leihrenten, Jubiläumsgelder, Pensionen, Anwartschaften auf Pensionen, Kapitalvermögen gehört auch das Recht auf Renten, Leihrenten, Jubiläumsgelder und auf andere periodische Leistungen unter der Voraussetzung,

- a) dass sie dem Steuerpflichtigen auf seine Lebenszeit oder auf die Lebenszeit eines Anderen, auf unbestimmte Zeit oder auf die Dauer von mindestens 10 Jahren und außerdem
b) entweder vertragsmäßig als Gegenleistung für die Eingabe von Vermögensgegenständen oder aus letztwilligen Verfügungen oder Familienstiftungen oder sonstige bürgerlich-rechtliche Bestimmungen zugehen,
c) dass die Gegenleistung, also schenkweise Ansehen oder anderen Angehörigen zur Unterstützung des Lebensunterhalts gewährt werden, als steuerbares Vermögen des Empfänger nicht anzusehen, wenn auch der Geber die Verpflichtung zur Zahlung in rechtsverbindlicher Form übernommen hat und daher die Rente dem Einkommen in dem Umfang des Empfängers zugerechnet werden muss.

Der Kapitalwerth der Rente u. v. m. wird, wie oben angegeben, berechnet. Schulden, welche bereits bei Feststellung des Anlage- und Betriebskapitals berücksichtigt worden sind, dürfen naturgemäß vom Gesamtvermögen nicht einmahl in Abzug gebracht werden.

In zweifelshaften Fällen empfiehlt es sich für die Einwohner der Stadt Halle, im Einkommensteuer-Bureau, Rudersstrasse 45, Auskunft einzuholen.

C. LÜCK'S

Gesundheits-

Kräuter-

Honig.

Goldenen Geschäften,

In hohem Ansehen

Bewährt bei den Leiden der Athmungsorgane:

Lungenleiden, Brustleiden, Asthma, Kratzen im Halse, Husten und Heiserkeit.

Ausserordentliche Verbreitung in allen Kreisen.

Eine einzige Probe belehrt besser als alle Bekanntmachungen.

Seit Generationen die herrlichsten Erfolge.

Beweis dafür die vielen sehr werthvollen Zeugnisse

Preis: 1/4 Flasche Mark 1.—
" " " " 1.75
" " " " 3.50

Wir empfehlen angelegentlichst unsere durch Maschinen neuester Construction hergestellten hocharomatischen Kaffees. Durch keine Reklame anderer Grossröstereien kann die Thatsache beseitigt werden, dass die nach unserem System gerösteten Kaffees an Aroma und Wohlgeschmack nicht zu übertreffen sind.



D. R. Patent Nr. 73044 u. 75812.

Bernh. Lailach, Zwingerstr., L. F. Mertens, Langestr., Gebr. Mulert, Gr. Klausstr., Aug. Nauendorf, Reilstr., Otto Schaaß, Wörmilizerstr., Franz Stein, Gr. Klausstr., Oswald Weise, Sophienstrasse, Bernh. Barth, Kl. Ulrichstr., Ernst Beyer, Herrenstr., Paul Einecke, Streiberstr., F. W. Fischer, Glauchaerstr., Wilh. Francke, Glauchaerstr., F. W. Gläser, Gr. Klausstr., Rich. Heinze, Mansfelderstr., Julius Hoffmann, Breitestr., Moritz Hund, Herrenstr., L. Büchner, Trotha.

Bernh. Most's garantiert reine **Chocoladen und Cacaos** aus den edelsten Bohnen hergestellt, **ff. Pralinés und Dessertsachen, / Honigkuchen, Lebkuchen u. Bonbons** in vorzüglichsten Qualitäten und zu wohlfeilsten Preisen. Verkaufsstoff in der Fabrik Marienstr. 25/26, Fernspr. 415.

Glühkörper von vorzüglich andauernder Leuchtstark und Haltbarkeit. **E. W. Tornau,** Installations-Geschäft für Gas- und Wasser-Anlagen.

Vachtung. Nittergut, Provinz Sachsen 1200 Mg. fetter Rübenboden, voll verpackt werden. Selbst-Helferanten wollen sich melden unter Chiffre Z. 14275 an die Expedition d. B. **fette Bullen** verkauft **Rud. Zorn,** Dentsleben b. Wethin a. S. **Belohnung 10 Mark.** Verloren Siegelring, ungenauigt; Befreiung 11 bei Wratzke & Steiger gegen obige Belohnung abgegeben.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1897 ab wird im Stadtbereich zwischen dem neuen Stadtgrenzbezeichnungen des Reichs-Post- und Telegraphenbureaus, deren Bestimmungen anhalten in der Zeitlinie nicht mehr als 50 km von einander entfernt sind, die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten auf 25 Pf. ermäßigt. Bei größeren Entfernungen beträgt die Gebühr wie bisher 1 Pf.

Table with 2 columns: Station names (e.g., Pilsener, Chemnitz, Leipzig) and rates (e.g., 25 Pf., 50 Pf.).

Die Gebühr für ein Gespräch mit den vorerwähnten nicht aufgeführten angefallenen Fernorten beträgt wie bisher 1 Pf. 26. Dezember 1896. **Kaiserliches Postamt.**

Winter-Fahrplan. (Mittel-europäische Zeit.) **Giltig vom 1. Oktober 1896.**

Abfahrt der Eisenbahn von Bahnhof Halle a. S. nach: Thüringen 3.04 V., Berlin 7.00 V., Leipzig 12.6 V., Magdeburg 12.22 V., Nordhausen-Kassel 5.30 V., Aschersleben-Halberstadt-Granhof 4.53 V., Sorau-Guben 7.30 V.

Ankunft der Eisenbahn an Bahnhof Halle a. S. von: Thüringen 12.16 V., Berlin 10.16 V., Leipzig 7.8 V., Magdeburg 2.44 V., Nordhausen-Kassel 6.45 V., Aschersleben-Halberstadt-Granhof 5.38 V., Sorau-Guben 6.36 V.

Fahrplan der Halle-Hettstedter Eisenbahn. Giltig vom 1. Oktober 1896. Table with 4 columns: Station names, departure times, arrival times, and additional notes.

Vor Beginn der Inventur verkaufe verschiedene Posten

Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaaren, Winterjackets, Teppiche, Reisedecken, Schlafdecken u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

Der Verkauf dieser Artikel dauert nur bis 10. Januar.

[4705]

Eine Partie schwarzer Kleiderstoffe zu Confirmationskleidern passend sind besonders empfehlenswerth.

Halle a. S. **Wilhelm Neue, Hoflieferant, Gr. Steinstr. 80.**

Fernsprecher 521.

Allen meinen werthen Gönnern, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege herzlichsten Glückwunsch zum neuen Jahre!
Halle a. S.
Wilhelm Neue, Hofl.

Karmrodt'sche
Musikalien- und Instrumenten-Handlung
Reinhold Koch, Barfasserstr. 20.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Direktion: Hans Julius Hahn.
Freitag, den 1. Januar 1897:
Nachmittags 3/4 Uhr:
18. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen:
Zum zweiten Male:

Aschenbrödel.

oder: Der gläserne Pantoffel.
Weihnachtsfabel mit Selig und Zang in 6 Akten (aufgeführt nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. H. Görner. Musik von Stiegemann. Ballet-Arrangements von Elena Nabina. In Scene geleitet vom Director: Hans Julius Hahn.
Der erste Act:
Kapellmeister Carl Böse.
Personen:
Erstes Bild: Aschenbrödel.
Baron von Montecote.
Karl Grönberg.
Ephie, seine zweite Gemahlin, verwa. Gräfin von Rittermutter.
Friedrich.
Kunigunde, ihre Tochter.
Const. Grobe.
Seraphine, ihre Schwester.
H. Normann.
Hofmarschall.
H. Grönberg.
Aschenbrödel, des Barons Tochter erster Ehe.
J. Hilm.
Dofmarschall Grafenm. v. Boger.
Ephie, ein Diener.
K. Gröholz.
Eine Magd.
G. H. Schöls.
Zweites Bild: Bei der Kirche.
Hofmarschall.
Ephie, ein Diener.
K. Gröholz.
Aschenbrödel.
Jenny Hilm.
Ein Portier.
Ein Kutscher.
Ein Lakai.
Walpurgis, Leiharbe.
Tänzerinnen.
Drittes Bild: Aschenbrödel bei Hofe.
König Salabu.
Gastion Zemma.
Prinz Wunderhof.
Leop. Kramer.
Minister Buderhof.
Rudolf Jahn.
Dofmarschall.
Alfred Boger.
Stallmeister.
W. Hülshagen.
Baron.
H. Grönberg.
Ephie.
Const. Grobe.
Seraphine.
Helene Normann.
Hofmarschall.
Jenny Hilm.
Ephie.
Käthe Gröholz.
Hofmarschall.
Gastion Zemma.
Prinz Wunderhof.
Leop. Kramer.
Minister Buderhof.
Rud. Jahn.
Dofmarschall.
Alfred Boger.
Stallmeister.
W. Hülshagen.
Baron.
H. Grönberg.
Ephie.
Franz. Carlsen.
Kunigunde.
Const. Grobe.
Seraphine.
Helene Normann.
Hofmarschall.
Jenny Hilm.
Walpurgis.
Käthe Gröholz.
Ephie.
Käthe Gröholz.
Der ganze Hofstaat, Tänzerinnen.
Gastion Zemma.
König Salabu.
Gastion Zemma.
Prinz Wunderhof.
Leop. Kramer.
Dofmarschall.
Alfred Boger.
Stallmeister.
W. Hülshagen.
Baron.
H. Grönberg.
Ephie.
Franz. Carlsen.
Kunigunde.
Const. Grobe.
Seraphine.
Helene Normann.
Hofmarschall.
Jenny Hilm.
Walpurgis.
Käthe Gröholz.
Ephie.
Käthe Gröholz.
Der ganze Hofstaat, Blumengeleiter, Genien u. s. w.
Nach dem dritten Bilde findet eine längere Pause statt.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Halle a. S.

Mk. 9,000,000 Actien-Kapital.
„ 2,000,000 Reserven.

Wir empfehlen uns für den gesammten bankgeschäftlichen Verkehr, als:

An- und Verkauf von Effecten, Annahme von Geldern gegen Verzinsung, Conto-Corrent-Verkehr zu den billigsten Bedingungen, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, Annahme geschlossener Depôts.

Wir gestatten uns zugleich darauf aufmerksam zu machen, dass wir in unserem Neubau **Stahlkammern** mit vermiethbaren **Schrankschreibern** errichten. Es sind bei dieser Anlage rücksichtlich der Feuer- und Einbruchssicherheit alle Erfahrungen der neuesten Zeit benutzt; wir werden dieselben mit allem Comfort ausgestattet unter sehr mässigen Bedingungen in wenigen Wochen der Benutzung übergeben.

[4571]

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Geschäfts-Verlegung.

Unsere werthen Kunden machen wir hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir am heutigen Tage unser **Eisenwaaren- und Werkzeug-Geschäft** nach unserm Neubau **Gr. Ulrichstrasse 13-15 (Eckladen)** verlegt haben.
Halle a. S., den 31. December 1896. [4699]
Leonhardt & Schlesinger.

Subscription.

Leipziger Hypothekenbank- und Anlehnsscheine, unkündbar bis zum Jahre 1906.

Die im Jahre 1863 begründete, unter Oberaufsicht eines von der Hohen Königlich Sächsischen Regierung ernannten Königlichen Regierungskommissars arbeitende **Leipziger Hypotheken-Bank**, deren Geschäftstätigkeit von der **Leipziger Bank** dauernd kontrollirt wird, hat gemäss des im Juli 1896 veröffentlichten Prospectes die Ausgabe von **Mk. 20,000,000 4% Hypothekenbank- u. Anlehnsscheine Ser. F.** beschlossen. Von diesen Pfandbriefen werden **Mk. 7,000,000 Nominal** ausser an anderen Plätzen bei uns **am 5. und 6. Januar 1897** zur öffentlichen Subscription gestellt und nehmen wir auf diese Zeichnungen zum Preise von **104%** zuzüglich der laufenden Stückzinsen und des Schlussnotenstempels, entgegen. Prospecte stehen an unserer Casse zur Verfügung.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. H. F. Lehmann.
Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft. Reinhold Steckner.

1,000,000 Mark
so gut wie unzufällige **Institutsgelder**
à 3 1/2 % [4482]
auf Ader auszuliefern durch **Ernst Haassengier & Co.,** Bantgeschäft, Halle a. S.

Leibrente.

Wir empfehlen unsere sehr günstige Rentenversicherung. — Einer beim Eintritt **65 Jahre** alten Person a. B. wird für je **taufend Mark** Einlage-Kapital eine lebenslängliche, jährliche Rente von **111 Mark 58 Pf.** gewährt. Provisen sind gratis zu befragen vom Bureau der **Friedrich Wilhelm-Gesellschaft, Halle a. S.,** Redstr. 1.

900 000 Mk. Institutsgelder u. 600 000 Mk. Privatkapitalien sind geteilt in Böden von **3 1/2 %** an, auch ev. 11. Stelle auf Ader auszuliefern durch **B. J. Baer, Bantgeschäft, Halberstadt.** [4743]

Berein für Handels-Commis von 1858.

(Kaufmännischer Verein), **Hamburg, Al. Wasserstr. 32.** **Schönfelder 2** Leichteremittelung. Ueber **50 000** Stellen befehlig. Die Mitgliedsarten für 1897, die Leistungen der **Wohnungs-Kasse**, sowie der **Kranken- und Begräbnis-Kasse**, e. S., liegen zur Einsichtung bereit. [4735]
Der Eintritt in den Verein und seine Kosten kann tägl. erfolgen. Ueber **52 000** Mitglieder.
Geschäftsstellen in Halle a. S. bei Herrn **F. Wittschiede, l. J. C. W. Fabst, Buchdruckerei 10.**

Dampf-Molkerei Söllthau

e. G. m. beschr. Haftpflicht zu Söllthau officin
feinste **Eihrum-Zafelbutter** in Solitoli netto 6 Pfd. zu Mk. 7,70, 8 3/4 zu Mk. 10,10 franco gegen Nachnahme. [4411]

Schwefel-Birkentherseife

ist ausdrücklich empfohlen gegen jede Hautkrankheit: **Scropheln, Flechten, Mieser, Blühchen, Commerciprofen**, à Stück 50 Pfg. nur allein bei **Albin Hentze, Schmeerstrasse 24.**

Praxis für Zahn- u. Mundkrankhe

befindet sich jetzt **Geiststrasse 23, I links.**
Sprechstunden von 9-12 u. 2-5 Uhr.
Poliklinik für Unbemittelte ebendasselbst.
Sprechstunden 12-3 u. 5-6 Uhr. [3465]
Nachfolger von Zahnarzt Kohlhardt.
F. Barbe, pract. Zahn-Arzt,
früher Famulus am zahnärzt. Institut der Königl. Universität Berlin.

Pferdedecken!

Wir haben noch ein großes Quantum große reißwäasser: **Winter-Pferdedecken,** gefüttert mit starkem r. inelainen Segeltuch, 16 X durchnäht, reelle gute Qualität.
à Stück **6,50 Mark** abzugeben, die wir gratis mit Namen und Ort in Befehle zeichnen. [4212]
Bis zur Inventur Ende Januar 1897 möchten wir damit getraut haben.
F. Laut & Sohn, Halle, Leipzigerstr. 82.

Hôtel zur Börse.

Markt-794. **Kulmbacher Exportbier** aus der altenrenomirten Brauerei von **J. W. Reichel, Kulmbach,** empfehle in Flaschen 15 Stück 3 Mk. frei Haus **P. Sünderhaus.**
Martin Blaschke, Breslau.
Auskunfts-Bureau, gegr. 1878.
Spezialist für **detaillirte familiäre Berichte** allerorten und evtl. auch anonym. [2683]

Genehmigt durch Allerhöchste Entschliessung Sr. Majestät des Kaisers.
Zweite Weseler Geld-Lotterie.
170 000 Loose mit 28 074 in drei Klassen vertheilten Gewinnen und 1 Prämie. Alle Gewinne sind ohne Abzug zahlbar.
Ziehung erster Klasse am **14. und 15. Januar 1897.** Grösster Gewinn ist im glücklichsten Fall: **1 Viertel Million Mark.** Hauptgewinne: eine Prämie 150 000, 100 000, 75 000, 50 000, 40 000, 30 000, 25 000, 20 000, 2 à 15 000, 5 à 10 000, 13 à 5 000, 20 à 2 000 Mark etc.
Loose I. Klasse zu Planpreisen 1/2 = Mk. 6,60, 1/2 = Mk. 3,30. Porto und Gewinnliste 30 Pfg. [4594]
empfehlen und versendet auch gegen Coupons und Briefmarken **Carl Heintze, Berlin W. (Hotel Royal), Unter den Linden 3.** Loose sind auch in den durch Plakate kenntlichen Handlungen zu haben.

Notationsdruck und Verlag von Ditto Töbele, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

